

Stufenweise Umsetzung gewährleistet hohe Flexibilität in der Entwicklung

1. Rückbau der abgängigen Altbausubstanz (Werkstätten, Schuppen, Lager, Unterstände etc.)

2. Neubelegung der verbleibenden Bestandsgebäude, Durchgrünung, Anbindung des Hase-Ufer-Weges an die Uferpromenade des Hafens.

3. Temporäre Nutzung der Freiflächen für Messen, Veranstaltungen, Bahnanbindung an den Piesberg.

4. Anlage des neuen Kanalbeckens
Neubau Veranstaltungshalle und weitere Gebäude für Gewerbe und Messe, Verbleib einer gestalteten Freifläche für Veranstaltungen

HAFEN LEBT AUF!



Wohnen, Arbeiten, Gastronomie, Freizeit und Veranstaltungen zwischen Park und Wasser

Gruppe 3

Hartwig Böss
Martin Ferner
Uwe Gernemann
Florian Gössling
Matthias Loheide
Klaus Scholz

